herborner A Cageblatt.

Ericheint an jedem Wochentage abends. Bezugspreis: Dierteljahrlich ohne Botenlohn 1.40 III.

Organ für den Dillkreis und den Westerwald.

Druck und Derlag der J. M. Bech'ichen Buchdruckerei, Otto Beck, Berborn.

15 Pfennig. - Reklamen die Beile 40 Pfennig.

Angeigen koften bie kleine Beile

Gefcäftsftelle: Haiferftraße 7.

Far bie Rebattion verantwortlich: Otto Bed.

Fernipred-Anichlug Nr. 20.

№ 91.

Sonntag, den 19. April 1914.

71. Jahrgang.

Luftmanöver über der Oftsee.

Aufflarungsbienft.

Swinemunbe, 17. April. Sier haben beute intereffante Luftmanover begonnen, benen fich Bafferfluggeuge, Landfluggeuge und bas bort swei Apparate der Döberiber Fliegertruppen, de von Leufnani Heffe und Leufnant v. d. Delsnitz gestert wurden, eingetroffen. Die Abung, der auch Korstinger burden, eingetroffen. Die tebeng, jum 24. April. Landfluggeugen fällt die Aufgabe gu, die Schuftwirlang der Ruftenbatterien gu fontrollieren. Die Geeflugbaben Der Beppelinkreuger "B 6" ift von Leipzig nach

Rückkehr der 9ger nach Zabern.

Strafiburg i. C., 18. April. Rach einer in Zabern bom Truppenibungsplag Cbergefailione des Jufanterie-Regimente Der, 99 bente am bitundmittag wieder in ihrer Garnifon Zabern ein.

französische Spionage in den Reichslanden. Grengverlegung burd Buftichiffe.

Straftburg i. G., 17. April. Die frangofische Spionage in unsern Grenglanden bat letter Beit wieder recht lebhaft eingesetzt und die Bethen Au besonders erhöhter Aufmerksamfeit veranlagt.

th neuer Fall wird jest aus Colmar i. E. gemeldet: Trei frangofifche Touriften, Die im Feftungsgelande Reubreifach photographische Aufnahmen gemacht batten, waren bon einem Wallmeifter feftgenommen bie best Die Blatien ufw. wurden beschlagnabmt und be brei Bersonen ins Gerichtögefänguis zu Kolmar über-

tine andere Affare, die eine direkte Grenzverletzung bat sich bei Wet zugetragen, wo auf deutschem bei welle gingetragen, wo auf deutschem weftlich von Rezonville ein frangofiicher Doppelmit einem Offigier und einem Begleiter landete. abetm der Offizier und einem Begietet landete, ab er sich auf beutschem Boden befände, flog er über die auf französisches Gebiet zurud und landete gleich bei St. Marcel.

Rönig Alfons und der Zukunftskrieg.

Das friegerifde Beidid.

Die hiefigen Beitungen veröffentlichen den Inhalt einer Amercedung, die ein füdamerikanischer Journalist mit dem nönig von Spanien gehabt haben will. Der König foll unfer anderem erklart haben: "Die Bolfer zeigten fich fiets en dannerem erflart haben: "Die Bolfer zeigten ind in er-liften batten. Wern fie ein friegerisches Geschick zu er-bei Kriegen. Wir modernen Menschen hoffen, die Barbarei a Arieges vermeiden zu können, muffen uns aber ichliehlich Ben, daß jedermann einmal verurteilt ift, das Gewehr

in die Sand zu nehmen. Europa will ben großen Bufunfisfrieg, vielleicht braucht ihn Europa fogar. Wie viele Nahre und noch von ihm trennen, ob zwei ober brei, ich weiß es nicht, niemand tann es miffen!"

Milson gibt nach!

Diederlage der ameritanifchen Bolittt.

Wafhington, 17. April.

Prafident Wilfon hatte zu einem großen Schlage gegen Mexito ausgeholt, indem er die gewaltige ameritanische Flotte gegen huerta dirigierte, und - als er los-ichlagen will, ift ploblich nichts mehr zu ichlagen ba.

Der megifanische Brafibent Suerta bat fich bereit erflart, den Bereinigten Staaten bie geforderte Benugtunng su geben und die amerifanische Flagge au falutieren, allerdings unter der Bedingung, daß das amerikanische Geschwader dann umgekehrt ber merifanischen Flagge die gleiche Ehre erweift. Damit hat fich bie Regierung ber Bereinigten Staaten einverstanden erffart, womit der gange, ftart aufgebaufchte Bmifdenfall erlebigt ift.

In den Bereinigten Staaten lacht alles Land über die Wendung, welche die mexifanische Krisis durch General Huertas Nachgiedigkeit genommen hat. Aus Außerungen hiesiger Bolitifer geht hervor, daß die Führer der republifanischen Bartei, Die noch gestern mit ber Regierung völlig einverstanden waren, eine Schwenkung vornahmen und Präsident Wilson und Staatssekretär Bryan dafür zur Rechenschaft ziehen wollen, daß sie die ganze Nation mit der Salutgeschichte lächerlich gemacht haben.

Rund um die Woche.

Die auftlarende Boche, die fich an das Ofterfeft angeschlossen hat, ift auch politisch nicht allswiel durch Sorgen getrübt worden. In Amerika fah es eine Sorgen getrübt worden. In Amerika sah es eine Weile jo aus, als ob eine "Entscheldung" bevorstehe. Uncle Sam spekuliert längst auf die Einverleidung Wegifos, denn das Liel ist: Herrichaft über ganz Nordamerifa bis sum Banamafanat. Die fleinen Bentral-ftaaten: Guatemala, Sonduras, Coftarica ufw. wurden icon, bem Gefeb ber Schwere folgend, von felber fommen, wenn erft bas größere Megifo bas Schicffal Raliforniens, Arizonas, Texas' und Alabamas teilt. Es ift fein Bweifel, daß die ewigen Aufstände in Wexifo, das feit der Bertreibung des Bräsidenten Borsirio Diaz' ein wahrer Begenteffel geworben ift, von ftarten Rapitalfraften aus bem Lager ber Yantees genabrt werben. Sbenfosehr fann man sich barauf verlassen, daß die politische Führung ber Union sich nicht einen Augenblick besinnen wird, wenn die Frucht erft reif ift. Ein Anlag findet fich bann ichon, ahnlich wie jur Ruba-Beit. Benn fich fortgefest in ben Grenagebieten amerifanische Burger in megifanische Dinge mischen, was in dieser Anarchie überhaupt mausbleiblich ist, so passiert es auch seicht, daß einem solchen Herrn "Unrecht" geschieht, und dieses Unrecht schreit dann nach Rache. Diesmal aber war der tapsere Holden Herta noch vorsichtig genug, der Flottendemonstration von Tampico und Beracruz gegenüber lieber den hut abzunehmen. Da salntierten sich die beiden Gegner kavaliermagig und gingen mit dem Gedanken auseinander: Brugeln wir uns ein binden inater!

Ein Ronfliftden ftand auch in Baris am Simmer, wurde aber nichts baraus. Gin beuticher Bilbhauer Begner, ber infolge fruberer Leiftungen und im Befig von gewiffen Medaillen der Jury nicht unterfteht, wollte in ber Barifer Aunstausstellung neben andern Bildwerfen eine Büste des Deutschen Kaisers ausstellen. Das hat nun freilich mit der Bolitik so gut wie gar nichts zu tun aber bei dem Temperament unserer gallischen Freunde kounte man nicht wissen, wie so etwas möglicherweise ausgebauscht wurde. Es braucht nur ein sanatischer Großtuer oder eine französische Suffragette mit einem Han wert die Politik einzuschlagen dem werden der eine auf die Kaiserbuste einzuschlagen, dann war eine un-angenehme Sache auf dem Tapet. In Paris ware der-gleichen am Ende nicht so glatt abgegangen wie in Berlin, wo ein geistesgestörter Franzose fürzlich sechs von ben Denkmalern ber Siegesallee beichabigte. Es ift alfo nur anzuerkennen, daß der Bildhauer von seinem Vorhaben sofort abstand, als die Pariser zu murren ansingen. Ein Kompliment ist das für die französische Kultur aber

Dit gemifchten Gefühlen verfolgen wir auch bie Rachrichten aus Rußland. Erst ein Säbelgerassel, dann Drohungen mit Handelsschwierigkeiten und sogenammen Represialien gegen unsere Bollpolitik, Sperrung der Grenze ihr Saisonarbeiter, und als kleine Brobe die monatelange Zurückhaltung der deutschen Luitschiffer, die mis Bersehen und infolge der Ungunst der Bride die Monate speriogen baben Die russische Grenze ber Grenze überstogen haben. Die russische Sorge vor Spionage ist so schwer, daß man mit der Nachsorschung, ob solche Leute spioniert haben oder nicht, gar nicht zu Ende kommen kann. Offenbar hat unsere Regierung auch fein Mittel in der Hand, um da einzugreifen. Die russischen Bestimmungen sind eben so kleinlich, und gegen ichifanose Anwendung ist wenig zu machen. Unsere Bestigrenze wird oft genug von französischen Fliegern überflogen, ohne daß wir eine Staatsaftion daraus machen. Bleibt nur die ftille Hoffnung, daß man auch unfererfeits einmal Rustand zeigen kann, daß wir uns nicht alles ge-fallen lassen. Es ist bedauerlich, denn bester ware es gewiß, die Bölfer lebten friedlich nebeneinander und arbeiteten fich in bie Sanbe.

Wir haben die Erinnerung an Düppel geseiert. Auf das Jahrhunderisest von Leivzig folgte die fünfzigiädrige Wiederlehr dieses großen Ruhmestages. Der dänische Krieg war das erste Flügelheben der neuen Zeit von Deutschlands Erhebung. Düppel bildete die Generalprobe für Königgräß und Sedan. Bar es auch ner hältnismähig sedan Bar es auch ner hältnismähig sedan Ber es auch hältnismäßig kleiner Gegner, der unseren Bätern 1864 gegenüberstand, so hatten wir doch 1849 ersebt, daß auch ein solcher nicht ungefährlich war. Außerdem wurde Dänemark von England politisch gestigt. Die Befreiung Schleswig-Holzeins war eine stolze militärische Tat, aber ebenso auch ein diplomatischer Erfolg; Breusen bewies durch die Tat, daß es immer noch eine Großmacht war, nicht gewillt, sich an die Wand drücken zu lassen, im Gegenteil, entschlossen, weiter vorwärts zu schreiten — und es war der erste Triumph des deutschen Gedankens, der schon lange nach nationaler Einigung unter Preußens Führung strebte.

Aus ftillen Gassen.

Moman bon Margarete Bolff.

Big Bangen tine Was fun Subne befannt wurden, fingen de Bernrteilung zur Sühne bekannt wurden, fingen das Bernrteilung zur Sühne bekannt wurden, fingen dass dass in Mechtsteilung eine Maulwurfsarbeit an Hand sich sich sie in kechtsteilung erichtliche Sühne von einem Klienten forderte, die der Stadt noch sicht dagewesen, und selbst die der Stadt noch sicht dagewesen, und selbst die der Sank sich auch zeigte, begegneten ihm spöttische dasieben mitteidige Bische, Blicke, die ihm ein Menetesel werden der Kontrolle der Bische Bische, was er iat, war jest einer Kontrolle it die shemaligen Nachbarn wohnten, so ging ein Gerede Der ehemaligen Nachbarn wohnten, so ging ein Gerede war detenivielen und Hochman wohnten, so ging ein Gerede war seine Kleidung wurde in derselben lauten Weise wurde in der den Aufgert. Dan sand sie zu nobel, zu modern. Linch sein kant ein Danie des Bräsidenten und einiger Richter war ginder dinderschaft, indem man immer auf die Fußtapsen Wichten wurden der der Gerede nicht verschont. Frau kan abgebrochen Licht der Gerede nicht verschont. Frau kan abgebrochen, und nur die harmlosere Frau Bauer

die Scheibungkangelegenbeiten seiner Tochter über-

tragen wollen, aber Sans hatte abgelebnt. Geine Sanpt-

beschäftigung bestand in schriftstellerischer Tätigkeit, indem er für ein juristisches Blatt fleine Artikel schrieb.
"Wan bekommt stodendes Blut", klagte er seiner Mutter. Dann sah sie ihn mit still forschenden Blide an . . . Und sie sah das Zuden seines Mundes, sah die Falten auf seiner Stirn, sah das trübe Licht und de bange Zukunstöfrage in seinen Augen. Sie wußte, welch einen beimlissen Commt er könnigte und workete workete einen heimlichen Kampf er fampfte und wartete wartete auf einen Entschluß . . . Und noch auf etwas anderes auf einen Entschluß . . . Und noch auf etwas anderes wartete sie . . . Das lag, ein stummes Bitten, ein stummes Fleben, in ihren treuen Augen und wanderte swischen ihren beiden Kindern hin und her.

Broifden Sans und Guftden aber fland eine große

Scheu gleich einer gitternden Rebelmand. "Wird es nie anders werden, Sans?" fragte Frau

Emma einftmals leife. Er stand neben ihr am Fenster, und fie sahen Gustichen nach, die unten in der Straße dahinschritt. "In meiner Macht liegt das nicht, Mutter . . Meine unsichere

Existens "Alber das andere, Sans? . . . Das andere, was fich swiften euch ftellte?" Leife bringlich fragte fie.

Er wandte fich ab und fchritt ein paarmal erregt im

Simmer hin und her. "Darüber ist auch das Leben gestommen. Die Sorge hat sich meinem Bollen sugesellt" entgegnete er und ging schnell hinaus.

Mit der Mittagspost hatte Hans einen Brief von Fritz Beller bekommen. Den hatte er nun schon zum so undso vielten Male gesesen. Und jeht knifte er ihn und siedte ihn in die Brusttasche. Dann lief er in den goldenen Herkeichnittag hinaus. Er ließ die Mauern der Stadt hinter ich und wanderte durch weite Fluren und känisste mit alle dem mas an dittern Erschrungen und erkseisels. mit alle bem, was an bittern Erfahrungen und abschieds-weber Heimatsliebe trube in ihm quoll. Dann ging er mit ruftigen Schritten wieder beimwarts und ftand mit bestaubten Banberfüßen vor feiner Mutter und verfundete ihr feinen Entichluß. "Mutter, Frit macht mir den Borichlag einer gemeinsamen Bragis in Berlin. 3ch nehme an, Mutter . . .

Frau Emma nicte. "Es außte etwas tommen. So ift's mohl gut."
"So ift's am besten", sagte er und ftrich mit ber Sand über bie Stirn, wo die Sorgenfalten ftanben.

In all biefen Tagen faß er nun am Schreibtifche, ftarrte über die Arbeit fort und fann und fann. Dies und das ging ibm burch ben Ropf, und amifchen bem Bust der Erwägungen sitterte immer eine Frage ... Gustchen ... Bas wurde die tun? ... Burde sie mit seiner Mutter ihm folgen? Ober ob sie bier bliebe, wo sie noch immer den Beruf einer Lehrerin ausübte, obwohl sie es seit dem Tode ihres Großvaters durchaus nicht nötig hatte? . . . Ja, was würde sie wohl tun? Immer wieder fam diese Frage.

Es war nun, als walte im Bohnzimmer ein freierer Atem. Die Mahlzeiten, die immer so schweigend verlaufen waren, gaben jeht immer Gelegenheit zu allerlet wichtigen Erörterungen. Die bevorstehende Beränderung brachte mancherlei zu besprechen und zu besonsen, und brachte mancherlei zu besprechen und zu besonsen. Der immer mußte gerechnet und berechnet werden. Der Brafident Saat hatte Sans freiwillig pefuniare Silfe angeboten, das teilte er seiner Mutter gelegentlich einer Mittagsmahlzeit mit. "Nimm es au, Sanschen. Dann können wir manche Sorge, vorläufig wenigstens, unter Dach bringen", meinte Frau Emma und spann das Gespräch weiter und ließ dabei die Borte fallen: "Du sährst also schon zum 1. Januar bin, und wir sommen zu Oftern nach."

Da . . . Jene Frage wieder an hans . . . Sein Blid eilt gu Guftchen biniber. Gufichen fist mit gefenften Lidern ba und ftarrt auf

Die Nebelwand steht wieder zwischen ihnen. Aber es gittert ein rofiger Lichtschein bindurch.

Um Nachmittag geht Fran Emma auf ben Rirchhof. Gusichen sist allein im Wohnzimmer, und Hand weiß es. Er hat Bapier vor sich auf dem Schreidisch liegen. Er will einen Artifel für sein Fachblatt schreiben. Er will es. . . aber er kommt nicht dazu. Jene Frage drängt sich immer wieder zwischen den Gedanken hindurch und macht ihn unrubig und unfahig. Schlieblich erhebt er fich und geht ins Wohnzimmer.
"Na, Gustchen", fagt er und fest fich ihr gegenüber

Er ipielt mit ihrem Stidgarn. Guftchen", fragt et möglichst gleichgultig indem er bie rote Garnftrabne immer eifriger durch die Sande sieht, "wirft bu mit nach Berlin

Die Schlagfertigkeit des Dreibundes. Difftimmung in Frankreich.

Der Umftand, bag man in England nicht entfernt baran bentt, fich als Boripann für einen von ben Fransofen heute mehr benn je gewünschten Bergeltungefrieg gegen Deutschland benuten gu laffen, erregt in Baris viel bofes Blut. Jest ergreift auch ber frubere frangofifche Minifter des Augern Bicon das Bort und fonftruierf einen Bergleich swifden Dreibund und Dreiverband, ber

für letteren menig ichmeichelhaft ift.

Kichon Magt weiter: Die Dreibundmächte find mit-einander durch genaue Berträge verfnüpft, welche be-ftimmte Möglichfeiten voraussehen und ihr gemeinsames Borgeben regeln. Bon den Tripelentente Machten find nur zwei durch einen Bertrag verbunden, welcher für vorausgesehene Fälle ihr militärisches Zusammenwirken sest. Egt. Wir seben, daß die Organisation des Dreibundes, betreffend die Bestimmtheit und raiche Durchführung ber gegebenenfalls zu ergreifenden Magnahmen, unbeftreitbare Borteile gegenüber ber Tripelentente befist. Falls biefe mit der ersorderlichen Birksamseit ihre Friedensausgabe erfüllen und der Dreibundgruppe, deren Gegengewicht sie bildet, eine gleiche Kraft entgegenstellen will, müssen awischen den Tripelente-Mächten ständige Meinungsaustausche, positivere Bereinbarungen und vollständiges Bufammenhalten bestehen. Rur um biefen Breis wird bie Entente ihren Bwed vollständig erfüllen: die Aufrechterhaltung bes Friedens zwischen ben Grogmachten, ohne bag biefer burch gesonderte Aftionen einer von ihnen bebroht werden tonnte.

England verfagt bie Befolgichaft.

In abnlichem Sinne wie Bichon bat ja befanntlich auch ber frangofiiche Siftorifer Laviffe ein Rlagelied ertonen laffen, ohne damit jedoch in London ein Echo gu weden. Im Gegenteil erstärt man in London mit erfreulicher Deutsichkeit, daß man gar nicht daran denke, eine einseitige Interessempolitik augunsten Frankreichs gegen Deutschland zu treiben und "Daily News" schreibt anscheinend offiziös: "Lavisse meint, daß die englisch französische Entente durch das Abkommen von 1907 in einen Zweibund verwandelt worden fei. Für ihn gilt Deutschland als der drabende Gegner, und England, Frankreich und Rugland als gegen Deutschland verdündet. Laviffe und feine Freunde munichen, daß der Befuch des Ronigs in Paris to verftanden murbe, bag er jener Auffaffung der englisch-frangolischen Entente ein Siegel auf-brudt. Um jene Deutung au verhindern, beeilen wir uns von vornberein zu sagen, daß das nicht die Auffassung der britischen Regierung oder irgendwelcher verant-wortlichen Versönlichkeit in England ist. In Englands Augen ist die Entente kein Bündnis. Sie ist nicht gegen Deutschland gerichtet, und sie ist nicht extinsiv.

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

+ Der verstorbene frühere antisemitische Reichetage. abgeorducte Ahlwardt, der den Folgen eines Ende der vorigen Woche in Leipzig erlittenen Unfalls erlag — er wurde von einem Suhrwert überfahren - wurde 1846 in Brien bei Antlam geboren. Bon 1873 bis 1881 mar er Gemeindeschullehrer und bon da ab bis 1893 Reftor in Berlin. 1892 trat er als Bertreter von Arnswalde Friedeberg in den Reichstag ein. Diesen Wahlfreis behielt er bis 1908.

3ch babe boch meinen Berut bier", entgegnete fie,

fieht aber nicht auf.

"Barum bist du eigentlich noch immer Lebrerin? Sast es boch nicht nötig, bist doch reich." Es spricht etwas Hartes in seiner Stimme mit, aber das weiß er felbft nicht.

Sie bort bas Barte und eridridt. Mittelloffigfeit fo ichwer tragt? benft fie bang. Dann aber brangt fich in ihr auf, mas fie ihm ichon lange fagen wollte, wogu fie aber immer nicht den Mut gefunden hat.

Dabchen, beffen Stimme fo beweglich fpricht, feiert feine

Guftchen fieht ibn fo ichweigend bafteben und fürchtet ein "Nein" als Antwort zu erhalten, und fangt mm an, riefig berechnend zu werben. "Db du nun das Geld von bem Brafidenten nimmst ober von mir . . . Es ift doch beffer, wenn folche Angelegenheit in ber Familie erledigt

ins Bimmer gurud. Es ift ein befreiendes Lachen, und bas teilt die Rebelwand gwifden ibnen . . . Er wird aber mieber ernft, fommt gu ihr berüber und fest fich neben swischen uns. Wollen wir das begraben? . . . Gustden, es war eine bose zeit . . Aber es ist eine schwimmunde Insel geblieben . . . Römen wir nicht wieder zueinander fommen? . . . So wie vordem? . . . Da habe ich einen schwingen, istellen Glückstraum gesponnen; darf ich das wieder? . .

Sie bat bie Ellenbogen auf ben Tifch geftiigt, bas Beficht mit ben Sanden bededt und ichluchat. Er verfteht biefe Eranen, beren Uriprung in jener

"Gufichen!" Er sieht ihr bie Sande vom Geficht und trodnet ihre Tranen. "Saft du jo viel gelitten?" Da bebt es wie ein Rrampf burch ibren Rorper. Beide Urme ichlingt fie um feinen Sals und ichluchet noch einmal all den leibenichaftlichen Schmers von bamals hinaus.

"Ich will es gut machen, Guitchen", flüstert er. Sie ift nun gans still. Er füßt sie und füßt ihre Sande. Und dann siehen sie am Fenster, er hat den rechten Urm um sie gelegt, und sie bliden auf die herbstbunter. Bipfel ber Allee . . . Bon ihrem ftillen, fonnigen Lande

Roch einmal ichredt Guftden gufammen.

"Lisa . . Liebt sie dich?" flusiert sie bang.
"Frau Herzberg heiratet Herrn von Feld . . Eine gewünscht wird", entgegnete er mit rubiger Stimme.
"Es ist zu verstehen", flüsterte Gusichen.
"Da kommt Mutter", sagte Hans und öffnete das venster, und beide winkten sie der Treuen zu.
Und Frau Emma steht unten und blidt mit tränenschinnnernden Augen in den Sammenaruk ihres Lebens

Schimmernben Mugen in ben Sonnengruß ihres Lebens-

Im Jahre 1893 wurde er außer in feinem alten Bahl-freis auch im pommerichen Kreise Reuftettin gewählt. Dier vergichtete er gugunften von Brofessor Forster. 1903 mußte er ben Babifreis Berrn Bruhn einraumen, er verfuchte in Neustettin noch einmal das Bahlgliid, unterlag bort aber dem Ronfervativen v. Bonin, 3m Reichstage batte man Ablwardt mit dem Spignamen "Reftor aller Dentichen" belegt. Bolitich ift er in ben letten Jahren nicht mehr bervorgetreten.

+ Der Renntwettgeseinentwurf wird bereits am tommenben Dienstag im Bundesrat mit den nen porgeschlagenen Abenstag im Bundesrat mit den nen vorgeschlagenen Abanderungen zur Durchberatung kommen und voraussichtlich am folgenden Donnerstag in der ersten Blenarsitzung des Bundesrats nach der Osterpause zur Berabichiedung gelangen, so daß er dem Reichstag bei seinem Busammentritt bereits vorliegen würde. Es ist beabsichtigt, den Entwurf nach der Beichlucksfässung durch ben Bundegrat in feiner endgültigen, vom Bundegrat beichloffenen Form gu veröffentlichen.

+ Der Wehrbeitrag im Bergogtum Cachfen-Altenburg begiffert fich nach porläufiger Feststellung, wie von auständiger Seite mitgeteilt wird, auf rund 1%, Millionen Mark. Es gibt im Berzogtum 28 Millionare. Das in ben Bermögenserklarungen jum Wehrbeitrag ben bisberigen Steuererflarungen gegenüber angegebene Mehr-vermögen beträgt 14 bis 15 Millionen Mart. Demaufolge erhöht fich ber Jahresertrag ber Ginfommen- und ber Er-gangungsfiener um etwa 21 500 Mart baw. 7200 Mart.

Schweden.

× Hach dem bis jeht vorliegenden Wahlergebnis find in die Zweite Rammer gewählt worden 61 Mitglieber ber Rechten, 55 Sozialbemofraten und 40 Liberale. Die Rechte gewinnt funfgehn Site und verliert einen, Die Sozialdemokraten gewinnen nenn und verlieren drei, die Liberalen verlieren zwanzig. Die früheren liberalen Minister Schotte und Betren wurden wiedergewählt.

Italien.

× Bon neuen Rampfen in Tripolis wird aus Benghafi gebrabtet. Danach wurden 2000 Araber, die fich bei Gedebia vereinigt hatten, von einer Rolonne Infanterie, Ravallerie und Artillerie von Buenita aus angegriffen; kavallerie und Artillerie von Buenita aus angegriffen; die Rebellen wurden nach heftigem Biderstand in völliger Unordnung zurückgeworsen und von den italienischen Truppen versolgt. Die Rebellen ließen 154 Tote zurück, nahmen zahlreiche Berwundete mit sich und versoren Belte, Lebensmittel und Munition. Bei den Italienern sielen zwei Offiziere und zwei Soldaten; sünf Soldaten wurden verwundet. Bier Asfaris sind gesallen, 21 wurden verwundet permundet.

" Griechenland.

x Gin gweiter Relbherrnftab für Ronig Ronftantin wird diesem in den nächsten Tagen überreicht werden. Er ist ein Geschent des griechtschen Heeres und trägt die Namen der siegreichen Schlachten der beiden letzen Kriege. Die offiziöse Zeitung "Hestia" schreibt hierzu noch: "Bei dieser Gesegenheit ist es nicht zwecklos, zu erwähnen, daß der Feldherrnstab, den der Deutsche Kaiser unserm König gab, in goldgestidten Lettern die Umschrift trägt: "Den Feldheren ameier lorbeerreichen Feldauge."

Hue In- und Hueland.

Aristiania, 17. April. Der Minister für foziale Angelegen-beiten, Sanbel. Industrie und Bischerei, Castberg, ist wegen Meinungsverschiedenheiten mit den übrigen Ministern aus bem Rabinett ausgeschieben.

Paris, 17. April. Wie aus Berbun gemeldet wird, ciefen mehrere Unteroffistere in einer von dem konfervativen Mandatsbewerber, dem penfionierten General Maitrot in Barenne veranstalteten Bählerversammlung: Es lebe Maitrot, es lebe der König! Der Gouverneur von Berdun ließ die Ramen der Unteroffisiere schissen, damit sie beitraft

merben fonnen. Trieft, 17. April. Das englische Mittelmeer-geschwader wird demnächt die ölterreichischen Sasen Trieft. Bola und Fiume besuchen, und swar ist diese Fahrt für die erste Maiwoche festgeseht. Das österreichisch-ungarische Ge-schwader wird den englischen Besuch am 22. Mai in Malta

nof- und Dersonalnachrichten.

* Der Großbersog von Oldenburg wird seine Aur in Riffingen abkursen und fich am 29. April zu zehntägigem Aufenthalt nach bem Fürstentum Birkenfeld begeben.

* Das babifche Großbergogspaar ift am Freitag gum Gegenbefuch am bagerifden Roniashofe in Dunchen ein-

Kongreffe und Versammlungen.

** Der Evangelisch-soziale Kongrest beschäftigte sich bei seinen weiteren Berhandlungen mit der Eingeborenenfrage in unseren Kolonien, worüber Lic. Rohrbach-Berlin reserierte. Dieser führte u. a. aus: Es ist nicht zu beitreiten, daß auch die Schwarzen Menichenrechte baben. Es ist aber falsch, zu sagen, der Schwarze sei ein Mensch wie wir und unser Bruder, sondern man muß sagen: die Schwarzen sind auch Menschen, aber sie sind uns anvertraute Schuhbesohlene, wir müssen sie sind uns anvertraute Schuhbesohlene, wir müssen sie sind uns anvertraute Schuhbesohlene, wir müssen sie sind uns anvertraute such der der der den den Regern nicht gleich alles verlangen. Wir müssen von den Regern nicht gleich alles verlangen. Wir müssen den werden, wir müssen sie Schwarzen in die Hobbe gebracht werden, wir müssen sie zu Arbeit anhalten, soweit es geht und in diesen praktischen Forderungen sind sich setzt alle Afrikasenner einig, mögen sie in den Kassenprinzivien noch so weit auseinandergeben. Darüber, wer schließlich Recht hat. wird die Geschüchte urteilen." ** Der Evangelifch fogiale Rongrefi beichäftigte fich bei

Aus Rah und Fern.

Diffenburg 17, April. Der benf. Babnarbeiter S. bier batte fiber 1000 Dit in Golbftudchen gefpart und bewahrte fie in einem Cigarrenfifichen in feiner Wohnung auf. Blöblich war die herrlichfeit verschwunden. Man mertte ben Berluft, als sich die Familie bes Bahnarbeiters G burch größere Gelbausgaben für Neuanschaffungen usw. verbachtig machte. Der Berbacht lentte fich auf ben Benannten und bie Geststellungen ber Boligei ergaben bie Richtigfeit ber Unnahme. Als Tater wurde ber 16 jabrige Cohn bes G. überführt. Die übrigen Familienmitglieber machten fich noch rechtzeitig aus bem Staube. Sie find, wie Ermittlungen in Biegen ergaben, allem Anschein nach aber die Grenze nach Luxemburg. - Dan follte ce nicht für möglich halten, bag in fleinburgerlichen Rreifen ein berartiger Betrag ginslos im Daufe aufbewahrt wird. (8. f. D.)

Saiger, 18. April. (Siftorifder Feftjug.) Der aus Unlag ber Taufenbjabrfeier ber Stabt fur ben 15. Juni geplante Teftzug foll in einer heute Abend 81/2 Uhr im

Sotel Raffau ftattfinbenden Berfammlung bes Feftjus fouffes binfichtlich ber Gruppen endgaltig feftgelegt m Der Feftgug foll Bilber aus ber Gefchichte von Datger fiellen. Es find folgende Gruppen gedacht: Lehnsleut fonigliden Sofes Saigera um 900 n. Chr., Ronrad fnüpft die Tauffirche haiger mit bem Stift in Bein hen Reiche giebt aus jum Rampi gegen bit ban Millestarf und Billestarf und Beine gum Rampi gegen bie ban Millestarf und Beine gum Rampi gegen bie ban Millestarf und Beine gegen bie bei von Wilneborf um bie Landeshoheit im Saigergau, Grist einer lateinischen Burgerichule nach Ginführung ber mation, die Mithilfe und der Auszug der Haigerer niederländischen Freiheitskampfe, Brandschapung von im 30 jährigen Kriege u. a. m. Da der Festzug eine zu nahme von mindestens 240 Mitwirkenden bedingt bie Mithilfe aller Partie. bie Mithilfe aller Bereine, Rorporationen und Barger bedingt erforderlich. Die Ausarbeitung, des Fostung, gramms sowie die Leitung des Festzuges hat in dans werter Beise herr Dr. Donges-Dillenburg abernen

Frankfurt. Beim Befteigen bes Roffelfteins, Felsens zwischen Braubach und Oberlahnstein, ftürzte, wie Roblenz gemeldet wird, Freitag vormittag ein 16ides Gymnasiast aus Frankfurt, der in Koblenz zu Besuch wird ab und erlitt lebensgefahrliche Wertenbelenz zu Besuch wir ab und erlitt lebensgefährliche Berlegungen.

Frankfurt a. DR., 18. April. Wie erft jest bei wird, landete am Oftersonntag in einem abgelegen bes Taunus ein frangofifder Freiballon beiben Insaffen hatten furg bor ber Landung verfage Utenfilien, barunter Generalftabstarten, aus bem geworfen Gie gaben ben Bauern Gelb, bamit bieft Ballon nach Frankreich ichidten. Sie felbft fubren nach Frankreich jurud. Der Ballon wurde beichla und bas Kriegeministerium von bem Borial verfidntigt

fc Biesbaben, 17. April. (Bom 48. Rommund 2 anbtag.) Der 48. Rommunal Landtag für ben Ref. Wiesbaben wird befanntlich am fommenden Montag mittage 6 Uhr, burch ben ftellvertretenben Landtagefont Regierungeprafident Dr. v. Meifter feierlich eröffnet Die biesjabrige Tagung wird voraussichtlich bis im April mabren und funf öffentliche Sibungstage wahrend bie übrige Beit Rommiffionefigungen porbie ift. Die tal Staatsregierung hat biesmal bem Romme Landiag Borlagen nicht zugeben laffen, bom Landerant find bagegen u. a. folgende in Ausficht genommen: eines Landesrais — 88 Bewerber haben fich gemelbet Bortrag betr. ben Antrag ber Direttion ber Raff. Lantel auf Gleichstellung der Landesbank-Rendanten mit ben baltern und Oberbuchhaltern der Raff. Landesbank, gin auf Schaffung der Stelle einer Fürforgeerzieherin Bezirksverwaltung: Borloge mas Congeerzieherin Bezirfeverwaltung; Borlage wegen Forberung bes ben Bobnbaufern for Beaute wegen Forberung von Wohnhaufern für Beamte ber 5. und 6. Dienftlafe gangesiellten bes Bezirksverbandes; Borlage bett. ber Aufforge Erziehungsanstalt in Ufingen; Echaffung eines Darlehnsfonds von 500 000 Mt. jut beftung von Reubauten princtes ftugung von Reubauten privater Ergiehunge anfialten; Antrag wegen ber Errichtung eines Erweiter baus für bie Raff. Landesbant auf bem Grundfind Abein Rr. 44 ju Biesbaben; Bortrag betr. bie Berausgabe Deffen: Roffauischen Worterbuches (3biotifon); Borlage ab Schreibens ber Landwirtschaftstammer für ben Regiet Biesbaden wegen Bewilligung von Beibilfen int fe ein Söchft und Limburg neu zu errichtende landwittschafte. Minterschule; Bortrag betr. ben Abichluß je eines geite mit ben Rreifen Biebentopf und Limburg wegen lieben der Biginalwege diefer Kreife in die Unterhaltung gittsverbandes. Rorloge feit girfeverbandes; Borlage betr. ben Bericht fiber Die Ausgibt bes Wanderarbeitsstättengesehes im Reg Bezirf Wiells — Am 27. April hat der stellvertr. Kommisat, Regiers Brafident Dr. v. Meister die Mitglieder des Landiags zu einem Souver ins Landiags zu einem Souver ins

Landtags zu einem Souper ins Aurhaus hier gelaten.

— Bon dem Jagdwagen des Barons Krausforf nur beute mittag auf bem Rismannt heute mittag auf bem Bismardring bas 6jabrige Todies

bes Rausmanns Beder übersahren und getotet.

— In der Zeit vom 25. — 80. Rai d. 3 feder Biesbaden ein Bücherkursus des Jungbeutschaft bundes unter der Oberleitung des Bertrauensmanne ben des Bertrauensmannes ban Bertrauensmannes ben des Bertrauensmannes ben der Bertrauensmannes bei der Bertrauensmannes ben der Bertrauensmannes bei der Bertrauen ben Regierungsbezirk Wiesbaden, ausschließlich bet Frankfurt a. M. und einschließlich bes Kreises Betat. Oberft 3. D Aruger-Belibrifen aus Biesbaben fait. Beitig wird die Delegierten-Berfammlung jur Fefifelung Sahungen und ber in Borichlag gebrachten Degatt ju ber die Debrzahl ber Landrate bes Regierunge

Der Fischereis Berein für ben Regierungthe Malbrut, in ben Rhein bei Granffurt a. M. gabt !! Malbrut, in ben Rhein bei Schierflein und in bie gute Weilburg ebenfalls 20000 Sid. berfelben Beut auffile

Die letten talten Rachte haben, wie von So verftanbigen feftgestellt wurde, entgegen ben aubgen Melbungen, feinen Schaben an Obffanlagen wachjen berurfacht

Marburg, 17. April. Unter bem Ramen Befting Gefellichaft mit beschränfter Saltung in Bremen und gift gestern im Stumpsfoot ift gestern im Sibungefaal ber Deutschen Rational Bremen eine Gefellichaft Bremen eine Gefellichaft m. b. S. mit 675 000 Mt. fapital gegrundet worden. Bwed ber Gefellichaft Gerfiellung iherapeutischer Praparate. Insbesonders unter perionlicher Leitung unier personlicher Leitung und Kontrolle von v. Behring die bon ihm entdedten Seilfera bergeftent in Erg. v. Behring bringt ju biefem Zwed bie in gio bereits vorhandenen Laboratorien und Tierhaltunger tungen in die Gefellichaft ein. Außerbem wird bie ichaft b. Behringsperen jchaft v. Behringsneuen Diphtherie-Schub Impfile von dausschließlich vertreiben. In Marburg wird eine Disherigen Inhaber der Firma Behringwerf, herrn Dr. Bremen fungiert Herr Konful Dr. William Bertrieb der Diphtherie-Beils und Schubmittel and Bertrieb ber Diphtherie-Heil: und Schutmittel nicht. Buli 1914 aufgenommen werben, mahrend bie ante

Sera und Praparate sofort abgegeben werben.
Mainz, 18. April: Hier wurden gestern Beibe fie berhaftet, die einen Hausierhandel betrieben. Gin Berbacht, Spionage getrieben zu haben. Die Berbachtiger entlant in Berbachtiger entlant in ber Berbachtiger entlam, indem er noch rechtzeitig bie

Bunte Taged-Chronit.

Speper. Am Oftersonntag fiel ein Rind bon 6 Jahren ben jur Beit bochgebenden Speperbach, und mare uns folbar ertrunten, wenn nicht ein Infanterift, ichnelt ents bloffen, bem Rinde jur Silfe geeilt mare und es unter tigtner Lebensgefahr aus ben Fluten errettet batte. Ale min bem eblen Retter bon ber Zibilbeborbe eine Belobung etteilt werben follte, ergaben bie Ermittlungen, bag ber Solbat ohne Urlaub in Speper weilte. Er wurde bafür 3 Tage in Mittelarreft genommen.

Roln, 17. April. In bem Eifelort Schwirgheim Arte tommen. Begen ben Billen ber Gemeinbe war ein ness Pfarrhaus errichtet worden, zu dem die Gemeinde teinen Beitrag leisten wollte. Nach erfolglosen, langen Prosent wurde zu zahlreichen Pfandungen in dem Orte gestellten Stiften Darauf erflarten, etwa 80 Berfonen ihren Ausbit aus ber tatholifchen Rirche bei bem Amtsgericht. Die bildofliche Behorbe hat jeht eingegriffen, ben Pfarrer verint und fich außerbem bereit erflart, zu dem Bau der Rirche ablen. Wie verlautet, bestehen die Bewohner aber auf ten Austritt aus ber Rirche.

Braffel, 18. April In Berviers brannte ein zweistiges Bohnhaus nieber. Das Feuer griff auf bas Rebenber. Roch ebe bie Feuerwehr bes Brandes herr

betten konnte, waren eine Frau und zwei Kinder erstidt.
Sanfibar, 18. April. Die Stadt Port Amelia burch einen Byston vollständig zerstört. 50 Eingeborene baben babei ihr Leben eingebußt.

ab balle a. E., 17. April. In Meufelbach in Thuringen in ber Gartnereifamilie Jahn im Laufe einer Boche Rinder an Diphteritis gestorben.

Roftod, 17. April. Der vom Gustrower Schwurgericht tum Lobe verurteilte Morber Koch ist bierber übersteilte worden. der an Blindsteinentallnbung erfrankt ift.

306 Aufdedung eines Sunengrabes. In ber Rabe von Sab Bilbungen, in dem Borort Reihenbagen, ist ein bunngrab ausgedeckt worden. Es ist ein Flachgrab mit ingeben Steinebung und barg Reste eines Holzenbest und bei Alchenreste und fünf Tonurnen mit Spissus, die Aschenresie

O Boun Scher jum Rapellmeifter. Gine außertwobnliche Laufbahn hat der fürzlich an das Kardinalmier in Basel berufene Kapellme ster Bisch aus Colmar a Elias aufzuweisen. Er hatte als Sohn eines Faktors Colmar das Segerhandwerk erlernt und war dann in erichiebenen Druckereien in Colmar und Meh als Seger gewesen. In seinen Mußestunden beschäftigte er sich eifrig mit musikalischen Studien, daß er nunmehr sich olisändig der Musik widmen kann.

of In einer Kalfgrube verbrannt. In Steglit spielte bereigabrige Sobnichen bes Arbeiters Binsti mit Mintelmern findern in der Rabe der stadtischen Kalf- und berteimers. briefwerke. Dabei kamen sie an eine Grube, in der sich einender Kalf befand. Bei dem hineinsehen in die abe per Kalf befand. Bei dem hineinsehen in die berlor ploylich der fleine Knabe das Gleichgewicht hürste fopfüber in die Grube. Ein Arbeiter sprang bas Geichrei der übrigen Kinder sofort hinzu und zog Bermale ber übrigen Kinder sofort hinzu und zog Berungludien beraus, um ihn bann ichlennigft in das habenelegene Schöneberger Städtische Krankenhaus zu wischen Dier konnten aber die Arzte nur noch den instigen erfolgten Tod des Kindes feitstellen.

Ochwere Zugentgleifungen. Zwischen den Stationen ind Ermeshofen, auf der Linie Treuchtschaft und Ermeshofen, auf der Linie Treuchtschaft eine geine geine gehon den Giterzug mit der Loksmotive eine zehn Wagen entgleist. Ein zugleich auf dem duch den Gefälle entgegenkommender Güterzug durde dadurch im Gefälle entgegenkommender Güterzug eichsfalls dur Entgleisung gebracht. Die beiden Wosen Wosen Wosen wirdinführer und ein Heiger wurden schwer verbrüht, zwei ger leicht persent. Der aubere Neiser wurde auf Rolomotive eingeklemmt und ist tot. Der Material-folgene der beiden Gleise sind gesperrt.

of Folgenschwere Resselexplosion. In der Samtsabrik knigenschwere Resselexplosion. In der Samtsabrik knigerich Sohne A. E. in Barnsborf im der Indenieur Schachten explodierte ein großer Fabriksessel. Sigenieur Schmidt und der Arbeiter Siebers murden Betolet, ber Abteilungsleiter und mehrere Arbeiter atitlen Betolet, ber Abteilungsletter und Die Berletungen.

Uniduldig ju lebenslänglichem Buchthans ver-Bor eiwa vier Jahren wurde ein Deutscher, uchthaus bernetallt, in Edinburg zu lebenslänglichem bernetallt, in Edinburg zu lebenslänglichem dage berurteilt, weil er eine alte Dame in Edinburg su ievenstangen.

eilachet imb beraubt haben follte. Inzwischen sind aber dalbig ericheinen geworden, die den Berurteilten uns der die eine lassen, und so hat die britische Regierung der das der Goll auf neue unterliebt werden ateorbnet bas der Vall aufs neue unterjucht werden alle Elaether bat es hauptsächlich der unermüblichen abanten, went feine Romanschriftitellers Connan Donle abanten, wenn seine Unischt det an den Tag fommen benfen, wenn feine Unschuld jest an den Tag fommen

Brandstiftung durch Suffragetten. Die Britannia-andungsbrude in Darmouth in der englischen Graffchaft ariolf mit ihrem Ponissen wurde durch Fener ganglich mit ihrem Bavillon wurde durch Feuer ganglich ber einen Stranbe wurde eine Bostfarte gesunden, die wern einen Seite die Worte trug "Stimmrecht für die Bell: und auf der anderen Seite folgende Mitteilung de ausgeliesert. Wir fönnen keine Gnade walten lassen, die Frauen das Stimmrecht besitzen." Der durch die Frauen das Stimmrecht besitzen." Der durch dast, angerichtete Schaden wird auf 300 000 Mark Min Strande wurde eine Boftfarte gefunden, die

Luftschiff und flugzeug.

Mbsturz eines Kopisticaers. Der englische Flieger
kapter einen Kopisticaers. Der englische Flieger
kapter einen Loopingstbe-Loop-Flug. Der Apparat
kangen, daß er Loum mit dem Leben davonkommen dürfte.

Konstalagier, der in englischen Sportfreisen bekannte
kangen, daß er laum mit dem Leben davonkommen dürfte.

Kindtal Gurit Genicha, wurde schwer am Kopf verleht.

Borgussichtliche Witterung für die Zeit vom Abend is April bis jum nächsten Abend: Fortbauer des trodebeiteten, tagsaber warmen Wetters.

Cekte Nachrichten.

Oldstig Luife, bas gestern gefüllt wurde, wird voraus-

fichtlich icon heute ben Fahrdienft beginnen In ber nachften Boche nehmen bie regelmäßigen Baffagierfabrten ibren Infang. Am 10. Dai fahrt bie "Biftoria Luife," nach Baben-Dos, wo fie bis Enbe bes Monats verbleiben wird.

Burgburg, 18. April. Das Gifenbahnunglud gwifden Steinach - Ermethofen forberte zwei weitere Denfchenleben. Der Oberlofomotivfabrer ift auf bem Transport bierber gestorben und ber Beiger Ririch erlag im Juliusipital feinen fdweren Berletungen.

Paris, 18. April. Die fleine Ortichaft Bragepen-Jorban ift geftern einer Feuersbrunft jum Opfer gefallen. Rur bas Burgermeifteramt, bie Schule und bie Rirche und brei Baufer find fieben geblieben. Der Schaben wird auf über 12 Millionen Mart geschatt, ber nur jum Teil burch Berfiches rung gebedt ift. Bablreiche Familien find obbachlos und finangiell ruiniert. Ran glaubt, bag Branbftiftung bie Urfache ber Rataftrophe ift. Die Bolizei bat umfaffenbe

Recherchen nach biefer Richtung bin eingeleitet. Rom, 18. April. Der italienische Gifenbahnerftreit wirft bereits feine Schatten voraus. Zwar wird noch auf allen Streden gearbeitet, boch ift es in ber Probing in einer gangen Reihe bon Fallen ju Sabotageaften getommen, bie ben aufruhrerifchen Beift ber Arbeiter beutlich ertennen laffen. Rurg bor Bari mare ber bon Rom tommenbe Erprefgug beinahe bas Opfer eines verbrecherifchen Un-

Remport, 18. April. Gin Revolverattentat murbe geftern nachmittag auf ben Bargermeifter bon Rem: Dort Mitchell verübt. Als er in Begleitung bes Alberman und befannten Schriftftellere Folf bas Rathaus verließ, feuerte ein alterer Mann einige Revolverschuffe auf ben Burgermeifter ab, die biefen jedoch nicht trafen. Foll wurde burch einen Schuß in ben linten Mundwinkel leicht verlett. Der Attentater, ber fofort verhaftet wurde, ftebt im 71. Lellensjahre. Es haubelt fich um bie Zat eines Irrfinnigen.

Berlin, 18 April. In einem Erlag an bas Beer feiert Raifer Bilbem beute ben 50. Gebenftag bes Sturmes auf bie Duppeler Schangen.

Paris, 18. April. Geftern war ein frangofifcher Fliegerofitzier, ber anscheinenb bie Orientierung verloren batte, auf elfagifchem Gebiet gelanbet, war jeboch, als er feinen Irrtum bemertte, fofort wieber aufgeftiegen. Bie nun Die "Betit Barifien" melbet, beabfichtigt bas frangofifche Rriegeministerium eine Unterfuchung in Diefer Angelegenbeit borgunehmen. In frangofifden Regierungefreifen foll man ber Anficht fein, bag ber Offigier, beffen Rame übrigens im Ministerium noch nicht befannt ift, unbedingt die Anfunft ber beutiden Beborben batte abwarten muffen, bebor er feinen Beiterflug antrat.

Bafbington, 18. April Die endgültige friedliche Beilegung bes Ronflifts mit Megito ift noch feines: falle ale ficher ju betrachten. Im Laufe bes geftrigen Rachmittage find vielmehr eine Reibe ernfter Sinbernifie aufgetreten, Brafibent Suerta bat namlich eine Reibe neuer Bedingungen in ber Frage ber Abfeuerung bes Saluts ges fiellt, bie ber Bunbesregierung unannehmbar erfcheinen. huerta verlangt inebefonbere, bag bie ameritanifchen Schiffe ben Salut gleichzeitig mit bem meritanifchen abgeben follen Rach bem Eintreffen biefer neuen Bedingung aus Merifo wurde fofort vom Brafibenten ein Rabinetierat einberufen, beffen außergewöhnlich lange Situng auf eine Bericharfung ber Lage ichliegen lagt. Um 1 Uhr nachts maren bie Minifter noch immer verfammelt. Die aus Merito einges troffenen Radrichten laffen bie Lage noch immer ale ernft erfcheinen. Buerta foll burchaus nicht gewillt fein, fich mit ben Bereinigten Staaten friedlich ju verfiandigen, er bes trachtet vielmehr einen Rrieg mit ben Bereinigten Staaten als bie lette Doglichfeit, fich am Ruber ju erhalten, ba er glaubt, bag eine nationale Bewegung gegen bie Amerifaner auch bie ihm feindlichen Elemente bes Lanbes auf feine Seite bringen warbe.

Bafbington, 18. April. Die Regierung Wilfons hat fich bie Forberung huertas nach einem Gegenfalut noch einmal reiflich überlegt und ift folieflich ju bem Ergebnis gefommen, huerta ein neues Ultimatum gu ftellen und ben Salut ber ameritanischen Flagge bedingungelos ju forbein Gine bemenifprechende Depefche ift an ben ameris tamiden Welchaftetrager Shaughneffp in Merito abgegangen, bergufolge ber Calut ven 21 Conffen von ber meritanifchen Blotte bedingungelos verlangt wird.

Anzeigen.

Vertilgung des Hnflattigs.

Bur Bertilgung bes huflattige, welcher fich jum Schaben ber Landwirticaft fart verbreitet bat, werben bie Biefen- pp Befiger hiermit aufgefordert Bur grundlichen Bertilgung bes huflattige ift es unbedingt erforderlich, bag die Blatter mehrere Jahre hindurch gleich bei ihrem Berbortreten abgefolgen werben. Je ofter bies gefdieht, befto ficherer und rafcher wird bas Abfterben bes Burgelftode erreicht. Ein Beftreuen ber abgefchlagenen Blattftengel mit Rainit foll in einzelnen Fallen guten Erfolg gehabt baben. Bebenfalls fann bie reichliche Berwendung von Rainit in Berbindung mit bem Abichlagen ber Blatter nur empfohlen werben.

Richtbeachtung biefer Anordnung hat Bestrafung auf Grund bes § 9 ber Felbpolizeiverordnung bom 6. Dai 1882 jur Folge.

Berborn, ben 18. April 1914.

Die Bolizei-Bermaltung: Der Bürgermeifter: Birtenbahl.

Magen- und Darmfforungen

Hellmichs Lebensbitter, Mark 1 40

bon M. Bellmich, Dortmunb. Beliberühmt, vielfach pramifert, argtl. empfohlen. In Berbornfeelbach ju haben bei Reftaurateur Carl Gobel, Marburgerftr.

Berdingung.

Bum Ban bee Bullenftalles in Roth follen bergeben werben :

1. Maurer., 2. Schreiner. u. 3. Schlofferarbeiten. Beidnungen und Bebingungen liegen bei bem Beren Bargermeifter jur Ginnicht aus; von ibm fonnen Angebotsvorbrude gegen Gingablung von 1.00 Mf. fur Los 1 und 0,50 Mf. für Los 2 ober 8 bis jum 28. b. Die. bezogen werben. Berichloffene, mit entsprechenber Auffdrift verfebene Angebote find bie jum Eröffnungstermine am

Freitag, ben 24. b Dits., nachm. 2 Ilhr, an ben herrn Bargermeifter ju Roth eingureichen.

Diffenburg, ben 18. April 1914.

Der Rreisbaumeifter : Röber.

Wovon man spricht!

《京京教育》 《 中国 《 中国 》 《 中国 《 中国 》 《 中 《 中国 》 《 中 》 《 中 》 《 中 》 《 中 》 《 中 》 《 中 》 《 中 》 《 中 》 《 中 》 《 中 》 《 中 》 《 中

"Kornblume"

die neue 7 Pfg.-Kaiser-Zigarre ist für Qualitätsraucher unschätzbar.

Fast überall erhältlich. Engros-Verkauf durch

Franz Henrich, Dillenburg, Zigarren-Grosshandlung.

Bei Ihren Einkäufen in Giessen beachten Sie bitte das Spezial-Geschäft von

Franz Bette, Giessen,

10 Mäusburg 10 Fern Vorteilhafte Bezugsquelle für Fernsprecher 666.

Kurz-, Weiss- u. Wollwaren. Trikotagen. Strumpf-waren. Handschuhe. Schürzen. Korsetten etc. Spezialität: Erstlings-Aussteuern. Auswahlsendungen bereitwilligst. Billige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Schweizerische Lactina Panchaud Höchstprämiiertes Milchersatzmittel zur Aufzucht von Jungvieh: Kälber, Ferkel, Ziegen, Lämmer und Fohlen.



Vertreter: Carl Georg, Getreidegeschäft, Dillenburg.

Lactinamilch kostet nur 33/4 Pig. Wo am Ort selbst nicht erhältlich, wende man sich an die Fabrik in Kehl n. Rh. — Broschüren und Prospekte gratis.



Scherben-Doktor!

ift ber beite Borgellan- u. Glas-Ritt. 4 Dofe 30 Big. Rur bei: Friedr.



Red Star-Linie, Antwerpen, Midel, Dranien Drogerie, Derborn. fowie Dr. Georg in Derborn,

Todesanzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unseren herzensguten Sohn, Bruder, Onkel und Schwager,

Friedrich Lenz,

nach kurzem, aber schwerem Leiden gestern Abend 101/2 Uhr im Alter von 31 Jahren zu sich zu rufen. Dies zeigen Freunden und Verwandten um stilles Beileid bittend, schmerz-

Sinn, den 18. April 1914.

Familie Lenz und Familie Karl Henrich und Karl Hahn.

Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 3 Uhr statt,

Die Sundebefiger werben biermit wieberholt jur Ginlofung ber Sundemarten aufgeforbert. Ber biefer Aufforderung nunmehr bis jum 25. 5. Dite.

nicht nachtommt, bat Beftrafung ju gewärtigen. Berborn, ben 16. April 1914.

> Die Boligei-Bermalfung: Der Bürgermeifter: Birtenbahl.

Fortbildungsichule Herbocn.

Der Unterricht fur bas Commerhalbiabr beginnt in ben einzelnen Abteilungen wie folgt:

a) Wewerbliche Rlaffen :

Rlaffe I (Dberfiufe) und II (Mittelftufe) am Dienstag, ben 21. b. Dite., nachmittage 5 Uhr,

Rlaffe III (Unterflufe) am Donnerstag, ben 23. b. Dits., nachmittage 5_Uhr:

b) Raufmännifche Rlaffe:

am Dienstag, ben 21. b. Dits., nachmittags 4 Hhr :

o) Borbereitungeichule am Mittwoch, ben 22. b. Dits , mittags 1 Uhr.

3m übrigen beginnt ber Beichenunterricht in allen Rlaffen

am Sonntag, ben 26. b. Dits., morgens 7 Uhr. Bei unenticulbigtem Fernbleiben tritt Beftrafung ein, worauf die Arbeitgeber und Schulpflichtigen noch besonders bingewiesen werben.

Derborn, ben 16. April 1914.

Der Magiftrat: Birtenbahl.

Rur bas Altersheim ift von bem Beren Dberprafi. benten eine



Vierloi



genebmigt, Die am 25. Dai flatifinbet. Bir bitten berglich, Gaben an Gelb, Sandarbeiten, Webrauchegegen. ftanben, Buchern, Bilbern u. a. ber Dberichwefter Blife Rorte babier (Rrantenhaus) ju übermitteln

Derborn, ben 17. April 1914.

Ramene bee Auratoriume : Brof. Daugen, Borfigenber.

Baumstück-Verkauf. 200

Circa 8 Morgen groß, 7 Minuten bom Ort, 14 Minuten bom Babnbof, bart an ber Chauffee gelegen. Berrlichfte Lage, umfaßt bas gange nach Guben offene Robrbachtal, im Rorben vom hochwald begrengt. 270 hochftamme, 570 Bufchbaume, faft alle 7-8jabrig und tragbar. 3m Baumfilld find 2 Teiche, Springbrunnen, Brunnentammer, Sochbrudleitung, Lichts, Lufts und Bafferbab, 2 Sutten, 2 Lauben, 560 m Fahrweg, 4 Ginfahrtetore, 2 Turen. Bu allem geeignet. Breis: 6750 Dit. Rirchuer, Pfarrer, Biden, Dillfreis.

Die Festwirtschaft

ju bem am 19. Juli in Dabemühlen ftattfinbenben Rabfahrer-Berbandefeft foll vergeben werben. Melbungen nimmt entgegen

Der Borfigenbe : Rau.

Herborn, Schiessplatz. Samstag, ben 18., Conntag, ben 19 , Montag, ben 20. April :

Großer Radfahr-Birtus eingetroffen. Ginem gutigen Bufpruch fieht entgegen

Der Befiger Neu!

Nur 3 Tage.

Sidtspiel - Theater, Saalban herborn. Conntag, ben 19. 21bril, abende 81/2 Uhr:

Kuffe nie die Magd jum Scherz.

humoriftifder Mar Linber.Schlager in 2 Miten.

Indianerbraut, Drama,

Herborn.

150 Jahre Zirkus.

Reichhaltiger Marstall.

Eine Kette erstklassig internationaler Kunstkräfte

Herrlich! Manegen-Wasser-

Feenhaft!

Schauspiele

in 2 Bildern.

Première

Dienstag, 28. April, abds. 81/4 Uhr

Der alte populäre

zu einem kurzem Gastspiel nach Herborn.

Besuchet die Vorstellungen im Zirkus Blumenfeld. Reiche Freude wird euch werden. Weltstädtischer Glanz euch umgeben und eine schöne Erinnerung verbleiben!

2-3000 Rollen beffere Tapeten gebe ich, um raumen, gur Balfte bee fruberen Breifes ab Rein Lager befindet fich im 2. Stoff bes Saufes Bahnhofftrage 4.

Herborn

C. Dillenhöfer



Kaffee-Surrogat der unentbehrliche Zusatz zum Kaffee und Malzkaffee!

Erspart bis zur Hälfte Kaffee, ist aromatisch, gesund u. billig.

Gratisproben von der Fabrik Werner Breuer, Coln-Rodenkirchen



mit RW-Patent-Steuerung und Leistungen bis zu 800 PS. sind neuzeitliche Kraftmaschinen, die durch ihre unbe-schränkte Verwendbarkeit, hohe Wirtschaftlichkeit, Zuver-lässigkeit und Einfachheit der Bedienung Weitzuf erlangt haben.

Die Wolfschen Lokomobilen begnügen sich im Gegenssatz zu den Verbrennungsmotoren mit jedem billig erhältlichen Brennstoff, und sie gewährleieten bei Verwertung des Ab-dempfes für Heiz- und Betriebszwecke die günstigste über-haupt zu erreichende Brennstoff -Ausnutzung- Angebote und Berstung durch Ingenieure kostenios.

Aktiengesellschaft Magdeburg-Buckau

Filiale Cöln, Gereonstr. 18-32, Gereonhaus. Committee ugung über 1 Million PS.

Die feine Schneiderei



Telefon

94.

Deutsche und

englische

Stoffe.

Billige Preise.

Wetzlar, Eisenmarkt. ≡

Wegen Umbau veranftalte in allen Teilen meines Befchafis einen

Kaumungs-Ausverkauf

und gebe mabrent besfelben auf alle Baren einen grösseren Rabatt. 200

Otto Windorf, Kerborn, Kauptstr. 52.

Wir empfehlen billigft:

Sommer-Joppen für herren, Jünglinge u. finaben, Siifter-Rode und leichte Bofen, für Berren und Jünglinge,

Wafd-Bofen n. Wafd-Ungige für Anaben,

Maurer-Jaden, blau und weiß gestreift, Blanleinene Jaden u. Bofen in 3 Qualitäten, Mandefterbofen, Molesfinbofen, Drillbofen Reitfordbofen, Gifenfeftbofen, 3mirnbofen.

Billiger Schürzen-Berhauf.

Die nächste Uebung finder am Dienstag. den 21. April 1914, abends 81; Uhr im grossen Saale des Vereinshauses flott Bunftliches ericheinen aller Mitglieber erwartes

Der Vorstand.



Stern von Bahrenfeld

Matadorstern peste Schweisswollen für Strümpfe & Socken ir Strümpfe a Socker nicht einlaufend nicht filzend.

4 Qualitaten . Stark Extra-Mittel-Fein

Carl Schäfer. med. Schreinerei und Dobellager

Berborn, Sauptftrafe. n einfacher bis feinfter Musführung

Einzelmöbel.

Reelle Bedienung. 20 hein-, Mosel-, 780

Port., Dessert. u. Krankenweine empfiehlt

Wr. Bahr, Berborn, Mühlgaffe 11/13.

empfiehlt

Hotel zum Ritter.

Tapeten! Naturell-Tapeten von 10 Big. an, Gold-Tapeten in den schönsten u. neventen Muftern Dan verlange foftenfrei Dufterbuch Nr. 188. Gebrüder Ziegler, Lüneburg

Metallbetten an Brivate. Holzrahmenmatratzen, Kinderbetten. Eisenmöbelfabrik Suhli. 26 Reifchmeltenbe Simmentaler

Tahrfuh ftebt jum Berfauf bei

28. Ih. Sill, Ballersbach. Strümpfe

werben in Baumwolle u. Wolle bie ju ber feinften Qualitat, neus, fowie auch angeftridt von Frau Ruipfing, Berborn, Schwerftrage Rr. 21.

2 offene Garten

ju berhachten.

Berborner Bumpenfabrit.

2 - Bimmerwohnung fofort gu bermieten. Bilhelm Gabriel, Dollenberg.

Schone, geraumige

230huung

Wilhelmftrage 9, per 1. gu bermieten.

5. Simmelreich, Berli Rab. bei Berrn Carl It

Freundliche, große

3. Bimmerwohun mit allem Bubebor und Teil Garten beim Saufe

1. Moi gu vermieten. Wilhelmftrage 16 Rab. Fei herrn Chr. Thieland Bilbelmftrage 39.

Erfinderisch veraniagten P. bietet fich paffenbe Gelegen Mitarbeit und ju Berb wede Durchführung u. Ber ud von Erfindungen, Berind winnbeteiligung ufm ; inb auch in der Löfung gefte. finder-Lufgaben. Rab. Aus Zivil-lag. E Jacobi-Sienate Frankfurt a. M., Battannstre

Bieffererfat. Beber Gut fauft. Batent angemeile

Dertreter geful Schriftl. Ungebote unter 3 a. d. Deff. Annoncen Bes

Giegen, Rirchplat 15. Ein tfichtiger

Anftreichergehill uf fofort gefucht. Rarl Betry, gerhor

Schmiedelehrlin gegen Lohn gefucht von Ludwig Held Schniederei mit eletinian

Betrieb. Schneidern

bie in allen vorfommenb arbeiten und Bufdneiben aus bewandert fein muß. Anfangelohn 450 Bit. bis 600 Dif Dancher Station u. freie Dienfille Jahrlich 14 Tage Urland 6 Jahren 300 ML pramie. Berfonen nicht 25 Jahren wollen Bem mit Lebenslauf und B Abichriften richten an bie

Lanbes Deil und Blitte

23 ügelmädde für bie Bafchtuchese Anfangelohn 340 M bis 500 Mt., freit freie Dienfifleibung Jahren 300 Mf Dienige Jahrlich 14 Tage in Syphons Rraftige Berfonen, Bügeln burdaus find, wollen Bewerbungen felbstaefdriebenem gebenden und Beugnisabichriften

Landed Deil. und Pffat Anftalt Berborn (Diffret

Tüchtiges

Dienstmäddel Louis Lehr, Gaffen gefucht. Authdervere

Berborn. Morgen, Sonntag, 19. 19. April abends 8 thr. occ. findet im Lotale bes go

Willi Metzler unfere Generalversamming

flatt Tagesorbnung

1. Jahresbericht; 2. Neuwahl des gherfinnte 3. Aufnahmen;

Die Mitglieder werben geber techt gabireich au etige

Teshnikum Bin